

Beratung

Die Komplexität des Themas Toxikologie erfordert oft eine ausführliche fachliche Beratung bzw. eine umfangreiche Interpretation der Befunde. Wir bieten Ihnen gerne diesen Service an!

Qualitätszirkel

Der kollegiale Austausch in regionalen Qualitätszirkeln ist uns sehr wichtig. Wir freuen uns, wenn wir von Qualitätszirkeln zu Vorträgen oder Schulungen eingeladen werden und über labordiagnostische Möglichkeiten und Neuerungen berichten können. Das ist eine gute Gelegenheit, sich außerhalb des Praxisalltags über wichtige Aspekte der Substitutions- und Suchtmedizin auszutauschen.

Qualität

Die Fachabteilung Toxikologie unterliegt strengen internen und externen Qualitätskontrollen. Wir sind nach DIN EN ISO 15189 bzw. nach DIN ISO/IEC 17025 akkreditiert.

Probentransport

Die Abholung des Untersuchungsmaterials in Ihrer Praxis erfolgt deutschlandweit durch den eigenen Kurierdienst unseres Partnerunternehmens Intermed. Eine Abstimmung der Abholzeit auf praxisindividuelle Wünsche ist fast immer möglich.

Ihr Ansprechpartner

LADR Zentrallabor Dr. Kramer & Kollegen Fachbereich Toxikologie und Drogenanalytik

Dr. rer. hum. biol. Lars Wilhelm
Lauenburger Str. 67
21502 Geesthacht
T: 04152 803-460
toxikologie@LADR.de
www.LADR.de

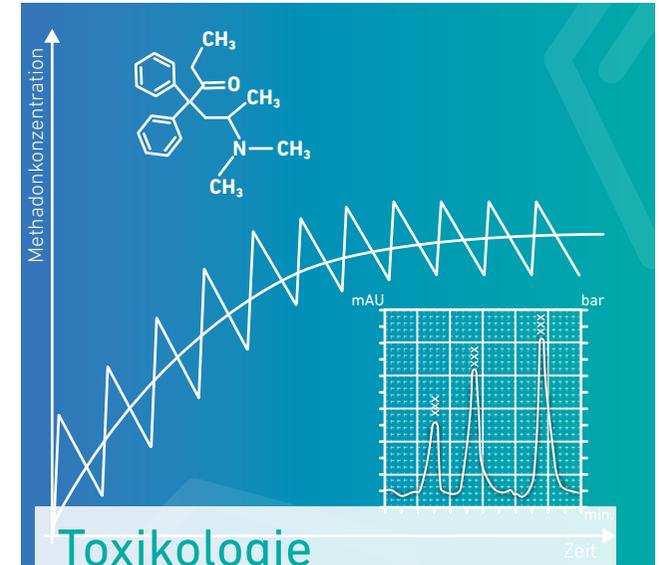


Wir hoffen, dass wir Ihre Neugierde geweckt haben und denken, auch zukünftig noch zahlreiche Innovationen in die Behandlung suchtkranker Patienten einbringen zu können.

LADR Der Laborverbund
Dr. Kramer & Kollegen

LADR Der Laborverbund Dr. Kramer & Kollegen GbR
Lauenburger Straße 67 · 21502 Geesthacht · www.LADR.de

Der Laborverbund dient ausschließlich der Präsentation unabhängiger LADR Einzelgesellschaften.



Toxikologie

Drogen- und Medikamentenanalyse

Wir bieten wir Ihnen:

- Einsatz modernster Analysetechnik
- Qualitative und quantitative Nachweise aus einer Hand
- Fachliche Beratung und kollegialen Austausch



Drogen und Medikamente

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,

Sie bieten Ihren Patienten in Ihrer Praxis eine substitions- und suchtmedizinische Versorgung an, einen sehr speziellen Bereich der Medizin, der Ihnen und Ihrem Praxisteam großen Einsatz und besondere Fähigkeiten abverlangt.

Gleiches gilt auch für uns als Labor. Der Fachbereich **Toxikologie** ist ein hochspezialisierter Teil der Labormedizin, der sich hauptsächlich mit Fragestellungen zum Medikamenten- und Drogennachweis in verschiedenen Matrices beschäftigt.

Dies sind unsere Arbeitsfelder:

- Suchtmedizin
- Intoxikationen
- Therapeutisches Drug Monitoring
- Fahreignungsdiagnostik (MPU)
- Forensische Alkohologie

Hochwertige Spezialanalytik

In unserem toxikologischen Labor arbeiten wir mit den modernsten Analysetechniken – von der schnellen Immunchemie bis hin zur hochempfindlichen **LC-MS/MS**. Diese Ausstattung ist Grundvoraussetzung, um z.B. auf neue psychotrope Substanzen wie Badesalz, Spice oder Pregabalin schnell und auf höchstem analytischen Niveau reagieren zu können. Viele dieser Methoden führen wir täglich durch.

In unserem Medizinischen Versorgungszentrum stehen Ihnen darüber hinaus **alle Parameter der modernen Labormedizin** und Mikrobiologie aus einer Hand zur Verfügung.

Kapillarblut und Speichel

Durch unsere speziell entwickelten Analyseverfahren sind wir in der Lage, aus Kapillarblut und Speichel ein breites Spektrum auch neuer Drogen und Medikamente hochempfindlich und zum Teil quantitativ nachzuweisen. So entfällt die zeitaufwändige und kostenintensive Urinkontrolle unter Aufsicht.

Identitätsprofile (der Urinproben)

Zur eindeutigen Identifizierung von Urinproben bieten wir eine einfache Methode: Eine PCR-Analyse der über den Urin ausgeschwemmten Epithelzellen liefert anhand von nicht codierenden DNA-Abschnitten einen Fingerprint der Probe, die dem Patienten zugeordnet werden kann – eine Erleichterung für Ihr Team und eine zusätzliche Kontrolle, um Manipulationsversuche aufzudecken.

Alkoholmarker

In den vergangenen Jahren konnten wir erhebliche Fortschritte bei dem Nachweis von direkten Alkoholmarkern erzielen. Neben der empfindlichen Bestimmung von Ethylglucuronid im Blut ist hier insbesondere das Phosphatidylethanol zu nennen. So konnten durch neue Methoden diagnostische Lücken zur Labordiagnose eines riskanten Alkoholkonsums geschlossen werden. Auch hier setzen wir unsere Bemühungen, neue Methoden zu etablieren, weiter fort.

